

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

Niederschrift Nr. 16/2016

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 11.05.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal.

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 10

Es waren anwesend:

- a) CDU:** OR Kast, OR Abendschön, OR Brenk, OR Paul
FW: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Schwemmler, OR Vogel,
OR Patzelt

Es fehlten:

- b) entschuldigt:** OR Donecker (CDU), OR Nagler (CDU)

c) nicht entschuldigt:

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Frau Evers, Leiterin des Polizeireviers
Durlach zu TOP 2.

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 29.04.2016, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 04.05.2016 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11.05.2016

Protokoll zu

TOP 1: Bürgerfragestunde

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und es keine Einwände zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Er führt aus, dass sich Ortschaftsrätin Donecker (CDU) und Ortschaftsrat Nagler (CDU) entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft TOP 1: Bürgerfragestunde auf und bittet die anwesenden Bürger evtl. Fragen zu stellen oder Anregungen mitzuteilen.

Ein Bürger, wohnhaft in der Trollinger Straße, bemängelt, dass auch nach der Kommunalwahl 2014 es in Stupferich keine neuen Geschäftsansiedlungen (Lebensmittelgeschäft, Bäcker, Metzger) gibt, obwohl in Stupferich ein neues Baugebiet erschlossen wurde. Für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger werde es immer erschwerlicher, ihre Einkäufe außerhalb von Stupferich zu tätigen. Er bittet, hier Abhilfe zu schaffen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies ein sehr schwieriges Unterfangen sei, das aber nicht am Ortsvorsteher festzumachen ist, sondern an der Größe der Ortschaft. Weiter weist er darauf hin, dass er für das gesamte Gremium spreche. Er selbst sei diesbezüglich ständig im Dialog mit der städtischen Wirtschaftsförderung, welche die in Frage kommenden Flächen geprüft, aber Stupferich einwohnermäßig als zu klein erklärt hat. Die Discounter benötigen, um wirtschaftlich gut dazustehen, eine bestimmte Größe am Ort und im Umkreis. Ebenso weist er darauf hin, dass in der Umgebung, wie Pfinztal, Waldbronn oder Karlsbad sehr viele Märkte, die eine Verkaufsfläche von mind. 1.500 m² und 80 Parkplätze aufweisen, angesiedelt sind.

Stupferich kann durch das Neubaugebiet Klam/Illwig zwar einen Zuwachs von ca. 300 Mitbürgerinnen und Mitbürger verzeichnen, aber für die Ansiedlung eines Discounters benötigt man mindestens 5.000 Einwohner.

Er sagt zu, dass sich der Ortschaftsrat und er persönlich weiter für eine Discounter-Ansiedlung stark machen werden.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11.05.2016

Protokoll zu

TOP 2: Kriminalstatistik 2015

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf und begrüßt hierzu Frau Gabi Evers, die Leiterin des Polizeireviers Durlach.

Frau Evers erläutert die Kriminalstatistik 2015 anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage).

- K l o p f b e i f a l l -

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

OR Kast (CDU) bedankt sich bei Frau Evers für ihren Vortrag. Er stellt fest, dass bei den Rauschgiftdelikten es einen Fall mehr zu verzeichnen gibt als im vergangenen Jahr. Weiter fragt er, ob Internetvergehen in der Rubrik „Betrug“ mit aufgeführt sind. Abschließend fragt er, ob auch das Polizeirevier Durlach durch die Stellenschaffungen bei der Landesregierung (insgesamt 1.500) berücksichtigt wird.

Frau Evers: Ja, die Internetvergehen sind in der Rubrik „Betrug“ aufgeführt. Sie weist darauf hin, dass dies in Stupferich aber nicht auffällig sei. Sie führt aus, dass neue Polizeibeamte eingestellt wurden. Dies sei richtig und für sie erfreulich. Das Problem hierbei sei aber, dass diese Personen erst ausgebildet werden müssen (3 Jahre), die Aufgaben aber nicht weniger werden. Das bedeutet für sie als Revierleiterin, mit dem vorhandenen Personal ihre Aufgaben stemmen zu müssen. D. h., sie muss Prioritäten setzen, um die Aufgaben mit dem vorhandenen Personal stemmen zu können und sie müsse sich überlegen, wo sie Synergien erzielen kann.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass auch er sich die Frage „Aufstockung der Polizeibeamten“ notiert hatte, die durch die Aussage von Frau Evers beantwortet wurde. Er führt aus, dass die Bevölkerung immer die Wohnungseinbrüche fürchtet, da diese nicht nur an den Geldbeutel, sondern auch an die Psyche gehen. Und dies ist ein sehr großes Problem. Und er denkt, dass man hier mit einer dichten Streifenfälligkeit dem Bürger signalisiert, hier wird präventiv etwas für die Sicherheit getan. Er bittet Frau Evers, dies auch weiterhin zu forcieren bzw. deutlich zu machen, dass hier etwas für den Bürger getan wird. Abschließend führt er aus, dass Wachsamkeit immer angesagt sei.

Frau Evers bittet die Mitglieder des Ortschaftsrates, dem Revier Durlach jede Auffälligkeit zu melden. Dies helfe den Kollegen sehr.

OR Abendschön (CDU) fragt nach dem Pilotprojekt, wonach über eine bestimmte Software ausgewertet wird, wo welche Einbrüche sein sollen und bittet hierzu um Stellungnahme.

Frau Evers: Den ersten Zeitraum des „Piloten“ haben sie und ihre Kollegen erfolgreich überstanden. Es sind sehr viele Maßnahmen geschaltet worden. Für ihren Bereich hat sie

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11.05.2016

Protokoll zu

TOP 2: Kriminalstatistik 2015

Blatt 2

12 Alarme gehabt. Dies sei ein sehr hoher zusätzlicher Aufwand. Sie führt aus, dass dort, wo sie zusätzlich intensiviert hat, keine Folgetaten mehr zu verzeichnen sind. Ob dies für den gesamten Präsidiumsbereich so ist, bezweifelt sie.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Ausführungen zu den Streifen- und Mannstunden. Er fragt, um welchen Zeitraum es sich handelt.

OR Baumann (FWV) fragt, ob es auch „verdeckte“ Streifen gibt. **Ja.**

Frau Evers: Es handelt sich um den Zeitraum von April bis Dezember 2015. Weiter führt sie aus, dass in der Regel mit zwei Polizeibeamten Streife gefahren wird. Bei den Bergdörfern könne es auch mal vorkommen, dass nur ein Beamter vom Polizeiposten Grünwettersbach Streife fährt. Ihr ist dabei wichtig, nicht permanent an einem Ort zu sein, sondern möglichst flexibel zu agieren, um Präsenz zu zeigen.

Der Vorsitzende: Der Ortschaftsrat und die Verwaltung empfinden dieses Vorgehen sehr positiv. Denn dadurch fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger sicherer. Weiter führt er aus, dass es in Stupferich viele Nachbarschaften gibt, die sich bei längeren Abwesenheiten absprechen und auf das Haus des Nachbarn „aufpassen“. Er meint, dass man in Stupferich, was die Polizei anbelangt, sehr gut aufgestellt ist. Deshalb bittet er Frau Evers, seine Dankesworte auch an die Kollegen des Polizeipostens Grünwettersbach weiter zu geben.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11.05.2016

Protokoll zu

**TOP 3: Demontage und Rückbau der Brückenwaage, Ortsstraße 2
- Beschlussfassung -**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und erläutert die Beschlussvorlage.

OR Kast (CDU) führt aus, dass die CDU-OR-Fraktion zu einem anderen Ergebnis gekommen ist als die Verwaltung. Mit dem Umbau der Orts- und Werrenstraße erhält der Ortskern von Stupferich einen anderen Charakter. Das dörfliche Flair wird es nach diesem Umbau wohl nicht mehr geben. Wenn nun auch noch die Brückenwaage demontiert werden soll, entferne man sich weiter vom dörflichen Flair. Der Ortschaftsrat könne nicht auf Privatpersonen einwirken, alte Gebäude zu erhalten bzw. sanieren, wenn man selbst alte, öffentliche Dinge nicht erhält.

Deshalb schlägt seine Fraktion vor, heute über diesen TOP zu diskutieren, die Abstimmung aber auf die nächste oder sogar übernächste Sitzung zu vertagen. Seine Fraktion könnte sich die Gründung eines „Unterstützerkreises Brückenwaage“, unter Einbeziehung des Heimatvereins, vorstellen, um kommende, überschaubare Reparaturarbeiten mitzufinanzieren. D. h. seine Fraktion spricht sich gegen die Demontage und den Rückbau der Brückenwaage aus.

Es schmerzt ihn, wenn die historischen Dinge entfernt werden. Wenn sich allerdings die Mehrheit für den Rückbau entscheidet, werde er dies akzeptieren.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass seine Fraktion keine Fraktionsmeinung gebildet hat. Es dürfe jeder seine Meinung äußern, weil es sich hier um eine sentimentale Angelegenheit handelt. Gleichwohl ist dies eine finanzielle Überlegung. Er ist der Meinung, dass es nicht bei den genannten Kosten in Höhe von ca. 3.000 € bleiben wird und dass es immer wieder zu einer Absenkung kommen wird. Deshalb sollte man im Zuge der Neupflasterung der Ortsstraße überlegen, hier grundlegend etwas zu ändern. Wenn es sich bei der Brückenwaage um ein Monument handeln würde, würde er sich sofort für den Erhalt aussprechen. Aber hier handelt es sich um eine Funktionseinheit, die unter dem Boden ist und deshalb ihm die Kosten zu hoch sind, um dies aufrecht zu erhalten. Was ihm erhaltenswert erscheint ist der Technikpult, der am Gebäude Ortsstraße 2 angebracht ist.

Er akzeptiert den Vorschlag, die Beschlussfassung auf eine der nächsten OR-Sitzungen zu vertagen.

Der Vorsitzende spricht die bevorstehende Abstimmung an, bei der es etwas „unfair“ zugehen könnte, weil die CDU-Fraktion durch die Abwesenheit von zwei Mitgliedern etwas geschwächt ist. Unter der Berücksichtigung dieser Situation und vor allen Dingen aber unter der Berücksichtigung der Aussage von OR Kast, dass er sich persönlich um eine finanzielle Unterstützung, z. B. durch den Heimatverein, bemühen wird, schlägt er vor, die Beschlussfassung auf eine der nächsten OR-Sitzungen zu vertagen.

Hier müsse eine vernünftige und langfristige Lösung angestrebt werden.

Er wird der Bauverwaltung mitteilen, dass sie noch etwas Geduld haben müsse, bis eine endgültige Entscheidung des Ortschaftsrates herbeigeführt wurde.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11.05.2016

Protokoll zu

**TOP 4: Faires Parken in Karlsruhe;
 Information und künftige Handhabung für Stupferich**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und erläutert den Leitfaden „Faires Parken in Karlsruhe“ und führt aus, dass der Ortschaftsrat bis 01.06.2016 evtl. Anträge auf legalisiertes Parken beim Ordnungs- und Bürgeramt einreichen müsse.

Er bittet die Fraktionen, sich nochmals zu besprechen, um evtl. in einer Sondersitzung Ende Mai eine Beschlussfassung herbeiführen zu können.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11.05.2016

Protokoll zu

TOP 5: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf und teilt mit, dass

1. das Friedhof- und Bestattungsamt mit Schreiben vom 11.04.2016 den Ortsverwaltungen Folgendes mitgeteilt hat:
„Zum Erreichen der Zielwertvorgaben im Rahmen der Haushaltsstabilisierung muss das Friedhof- und Bestattungsamt die vorgeschlagenen Projekte umsetzen, dazu gehört auch die Weihnachtsbeleuchtung auf städtischen Friedhöfen. Das Friedhof- und Bestattungsamt hat in den vergangenen Jahren die Kosten für den Auf- und Abbau, die Montage, die Instandhaltung u. a. der jährlichen Christbaumentzierung auf fast allen städtischen Friedhöfen getragen (jährlich ca. 16.000 €). Durch fehlende Finanzierungsmöglichkeiten ist das Friedhof- und Bestattungsamt nicht mehr in der Lage, für diese Kosten aufzukommen. Falls die Weihnachtsbeleuchtung auf andere Art und Weise finanziert werden kann, steht dem von unserer Seite aus nichts entgegen. In diesem Fall bitten wir, den finanziellen Aufwand der Stromkosten so gering wie möglich zu halten. Dies kann z. B. durch das Anbringen von LED-Lichterketten und evtl. kleineren Tannenbäumen erreicht werden. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.“
2. der Einweihungstermin „Spielplatz Bergle“ u. a. durch die hohen Niederschläge in den letzten Wochen vom 10.06. auf den 22.07.2016, 11 Uhr, verschoben werden muss.
3. die für 06.07.2016 terminierte OR-Sitzung wegen der Behandlung des DHH 2017/2018 auf den 27.07.2016 verschoben werden muss, da in der ersten Juli-Woche der Haushaltsplan gedruckt wird und der Gemeinderat zuerst den Haushaltsplan berät und erst dann die Ortschaftsräte darüber beraten können.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11.05.2016

Protokoll zu

TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 6 auf.

Er spricht die Neugestaltung des Friedhofes Stupferich an und bittet die Fraktionen, sich hierüber Gedanken zu machen und diese der Ortsverwaltung mitzuteilen, damit sich die Verwaltung für eine Vorortbegehung vorbereiten kann.

Er schlägt eine Begehung im Juni und eine Beschlussfassung im Juli vor.

Er bedankt sich recht herzlich bei der Bäckerei Nussbaumer für die großzügige Spende in Form von Brezeln für das diesjährige Maibaumstellen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:15 Uhr. Er bittet die Ortschaftsratsmitglieder noch für nicht öffentliche Mitteilungen im Saal zu bleiben.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, Vorsitzender

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Ludwig Kast (CDU)